

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 7

Rubrik: Schweiz. Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 7

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XIX. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins. Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstag und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 17. Mai 1903.

Wochenspruch: Aus nichts wird nichts, das merke wohl, Wenn etwas aus dir werden soll.

Schweiz. Gewerbeverein.
Leitender Ausschuss.

Kreis Schreiben Nr. 199
an die
Sektionen des Schweizer. Gewerbevereins.

Werte Vereinsgenossen!

Sie werden hiermit eingeladen zur

Ordentlichen Jahresversammlung

auf Sonntag den 7. Juni 1903, vormittags punkt 8 Uhr, im neuen Hotel „Steinbock“ in Chur zur Erledigung folgender Traktanden:

1. Eröffnung. Begrüßung der Vertreter des Bundes und der Kantone, sowie auswärtiger Delegationen.
2. Jahresbericht pro 1902.
3. Jahresrechnung pro 1902. Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission Frauenfeld.
4. Wahl der Sektion für Prüfung der Rechnung und Geschäftsführung pro 1903.
5. Bestimmung des Ortes nächster Jahresversammlung.
6. Wahl des Vorortes für die neue Amtsdauer 1903/06.
7. Wahl des Präsidenten des Zentralvorstandes.
8. Wahl von 11 Mitgliedern des Zentralvorstandes.

9. Bundesgesetz betreffend Verkürzung der Arbeit an Samstagen und Gewerbegesetzgebung. Referent Herr Boos-Fegher.
10. Mitteilungen betreffend die Handelsverträge.
11. Unfälle weitere Anträge bezw. Anregungen.

Unfällig noch eingehende Anträge können nur als Anregungen, d. h. am Schlusse der übrigen oben festgesetzten Traktanden behandelt werden.

Der Jahresbericht mit Rechnung pro 1902 wird nächstens erscheinen und den Sektionen zukommen.

Die Vorlagen zum Haupttraktandum 9 werden in besonderer Ausgabe bald erscheinen.

Die Wichtigkeit der Traktanden läßt eine möglichst vollzählige Vertretung der Sektionen erwarten. Die Zahl der jeder Sektion zukommenden Delegierten ist in § 6 der Statuten bestimmt.

Es werden alle Sektionsvorstände angelegentlich er sucht, ihren Delegierten die Traktandenliste, Vorlagen und übrigen Druckfachen rechtzeitig zuzustellen. Unserm Sekretariat sind mittelst der beiliegenden Formulare Namen, Beruf und Wohnort der Delegierten vor dem 4. Juni mitzuteilen, damit die Vertretung der Sektionen bei Beginn der Verhandlungen festgestellt werden kann. Beim Eintritt in den Versammlungssaal hat jeder Delegierte seine Ausweiskarte abzugeben.

Pünktliches Erscheinen ist wünschenswert, da genau um 8 Uhr mit den Verhandlungen begonnen werden muß.

Außer den Delegierten ist jedermann, insbesondere jedes Mitglied eines Handwerksmeister- oder Gewerbe-

vereins, freundlichst eingeladen, den Verhandlungen als Zuhörer auf den hiefür angewiesenen Plätzen beizuwohnen.

Programm:

Samstags, 6. Juni: Von 1 Uhr an: Empfang des Zentralvorstandes, der Delegierten und Gäste. — Eröffnung des Quartierbureaus im Café du Nord, vis-à-vis dem Bahnhof. — Lösung der Quartierkarten und Abzeichen.

3 Uhr: Sitzung des Zentralvorstandes im neuen Hotel „Steinbock“.

8—10¹/₂ Uhr: Abendunterhaltung.

Sonntag, 7. Juni: 8 Uhr präzis morgens: Beginn der Jahresversammlung im Saale des neuen Hotel „Steinbock“ (beim Bahnhof).

12¹/₂ Uhr: Bankett (ebendasselbst).

3 Uhr: Spaziergang zum „Franziskaner“ (Zürli-bad). Konzert daselbst.

8 Uhr: Gemütliche Vereinigung in der Brauerei Kohrer.

Montag, 8. Juni: Ausflug nach Thufis und der Viama, event. noch auf Hohenrätien. — Bei genügender Beteiligung Extrazug.

Anmeldungen für Quartiere und Mittagessen sind mittelst der zugestellten Anmeldekarten bis spätestens 4. Juni an den Gewerbeverein Chur zu richten. Wer diese Anmeldung unterläßt, hat auf die vorgeesehenen Begünstigungen, bezw. allfällige Reklamationen keinen Anspruch.

Neue Sektionen. Die im Kreisreiben Nr. 198 angemeldeten neuen Sektionen:

Verband schweizerischer Cartonnagefabrikanten.
Gewerbeverein des Bezirkes Bülach.

sind ohne Einsprache aufgenommen worden.

Zum Beitritt haben sich ferner angemeldet:

Verband schweizerischer Fabrikanten chemisch-technischer Produkte.

Verband des bündnerischen Gewerbevereins.

Handwerker- und Gewerbeverein Slanz.

Indem wir gemäß § 3 unser Statuten hiedon Kenntnis geben, heißen wir die neuen Sektionen bestens willkommen.

Mit freundeidgenösslichem Gruß!

Bern, den 9. Mai 1903.

Für den leitenden Ausschuss:

J. Scheidegger, Präsident.

Werner Krebs, Sekretär.

Verbandswesen.

Zum Luzerner Spengler-Streit, der nun schon vier Wochen dauert, erhält das „Tagblatt“ folgende Zuschrift:

Die Meister haben sich geeinigt, keine Streiter mehr in Arbeit zu nehmen. Der Beschluß ist dadurch begründet, daß die Streikenden sich erdrechen, in Abwesenheit der Meister in die Werkstätten einzudringen, daß sie die Arbeitenden gewalttätig mißhandelten und zwangen, die Arbeit niederzulegen. Sogar auf dem Heimweg von der Baustelle wurden Arbeitende vom Streikpräsidenten mißhandelt. Auf Neubauten sind Arbeiter tätlich angegriffen worden, die nicht am Streit beteiligt sind. Der Kampf wird seitens der Streikenden in einer Weise geführt, die schärfste Mißbilligung verdient. — Angesichts der Lage sieht sich der Meisterverband veranlaßt, seine werten Kunden nochmals um Nachsicht zu bitten.

Zum Zimmerleutestreit in Bern. Das Gewerbegericht der Stadt Bern tagte am 7. d., abends, außerordentlicher Weise im Amtslokal an der Neuengasse. Es sind 11 Zimmergesellen von ihren Meistern wegen Vertragsbruch eingeklagt worden. An Hand früherer Fälle, wo der Ausstand, d. h. Niederlegung der Arbeit, als Vertragsbruch erklärt wurde, faßte das Gewerbegericht auch heute nach Anhörung der Kläger und der Beklagten den grundsätzlichen Beschluß, daß sich die 11 Mann wirklich des Vertragsbruchs schuldig gemacht. Die Kläger verlangten eine Entschädigung von 30 Franken. Der Obmann beantragte namens des Gewerbegerichts nur Fr. 15; diesem Antrag schloß sich der Beisitzer als Vertreter der Kläger an; der Vertreter der Arbeitnehmer beantragte nur einen Taglohn von Fr. 4.80. So wurden denn die 11 Zimmerleute zu Fr. 15 Entschädigung und Ertragung der geringen Gerichtskosten verurteilt.

In stark besuchter Delegiertenversammlung vom 7. d., abends, hat die Arbeiter-Union Bern einstimmig beschlossen, solidarisch die streikenden Zimmerleute moralisch und finanziell zu unterstützen. Einstimmig wurde die Erhebung von 50 Cts. Extrasteuer pro Woche und per Mitglied beschlossen, rückgreifend auf den 27. April. Somit ist also der Ausstand des Fachvereines der Zimmerleute noch nicht beigelegt.

Zum St. Galler Malerstreik haben die Meister einen letzten Bericht veröffentlicht, dem wir folgendes entnehmen: 29 „starrköpfige“ Malermeister fanden sich am 7. Mai zusammen, um sich in Sachen der Lohnbewegung der Malergehilfen abermals zu beraten und zu besprechen.

Telegr.-Adresse: **Armaturenfabrik.** Telephon 214.

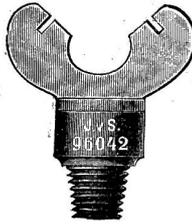
Armaturenfabrik Zürich

Filiale der
Armaturen- und Maschinenfabrik Akt.-Ges.
Nürnberg.

Zürich, Ankerstrasse 110.



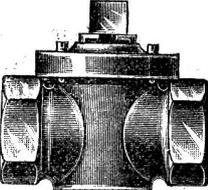
Brenner
bester Systeme,
für Steinkohlen-
gas und Acetylen



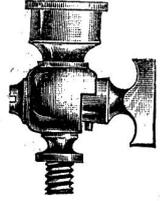
**Elektrische
Anzünder**

Glaswaren

Gas-Artikel aller Art.



**Drehwaren
Hauptähne
Lyren
Stehlampen
Wandarme
Leuchter**



Kataloge und Preislisten gratis und franko
an Wiederverkäufer.

1984